

H. Neuroth, A. Oßwald, R. Scheffel, S. Strathmann, M. Jehn (Hrsg.)

nestor Handbuch

Eine kleine Enzyklopädie
der digitalen Langzeitarchivierung

Version 2.0

Kapitel 7.1
Einführung

nestor 

vwh

nestor Handbuch: Eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung
hg. v. H. Neuroth, A. Oßwald, R. Scheffel, S. Strathmann, M. Jehn
im Rahmen des Projektes: nestor – Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung und
Langzeitverfügbarkeit digitaler Ressourcen für Deutschland
nestor – Network of Expertise in Long-Term Storage of Digital Resources
<http://www.langzeitarchivierung.de/>

Kontakt: editors@langzeitarchivierung.de
c/o Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
Dr. Heike Neuroth, Forschung und Entwicklung, Papendiek 14, 37073 Göttingen

Die Herausgeber danken Anke Herr (Korrektur), Martina Kerzel (Bildbearbeitung) und
Jörn Tietgen (Layout und Formatierung des Gesamttextes) für ihre unverzichtbare
Unterstützung bei der Fertigstellung des Handbuchs.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter
<http://www.d-nb.de/> abrufbar.

Die Inhalte dieses Buchs stehen auch als Onlineversion
(<http://nestor.sub.uni-goettingen.de/handbuch/>)
sowie über den Göttinger Universitätskatalog (<http://www.sub.uni-goettingen.de>) zur
Verfügung.

Die digitale Version 2.0 steht unter folgender Creative-Commons-Lizenz:
„Attribution-Noncommercial-Share Alike 3.0 Unported“
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>



Einfache Nutzungsrechte liegen beim Verlag Werner Hülsbusch, Boizenburg.
© Verlag Werner Hülsbusch, Boizenburg, 2009
www.vwh-verlag.de
In Kooperation mit dem Universitätsverlag Göttingen

Markenerklärung: Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen,
Warenzeichen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung geschützte Marken sein und
als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Druck und Bindung: Kunsthaus Schwanheide

Printed in Germany – Als Typoskript gedruckt –

ISBN: 978-3-940317-48-3

URL für Kapitel 7.1 „Einführung“ (Version 2.0): [urn:nbn:de:0008-20090811327](http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:0008-20090811327)
<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:0008-20090811327>



Gewidmet der Erinnerung an Hans Liegmann (†), der als Mitinitiator und früherer Herausgeber des Handbuchs ganz wesentlich an dessen Entstehung beteiligt war.

7 Formate

7.1 Einführung

Jens Ludwig

Bereits in der alltäglichen Nutzung elektronischer Daten und Medien sind sich die meisten Nutzer der Existenz von Formaten und ihrer Schwierigkeiten bewusst. Es gehört zum digitalen Alltag, dass nicht jedes Videoformat mit jeder Software abspielbar ist, dass dasselbe Textverarbeitungsdokument manchmal von verschiedenen Programmen verschieden dargestellt wird und dass Programme im Speicherdialog eine Vielzahl von Formaten anbieten, von deren Vor- und Nachteilen man keine Ahnung hat. Für die langfristige Erhaltung von Informationen stellen sich diese Probleme in verschärfter Form. Formate sind ein wesentlicher Faktor für die Gefahr des technologischen Veraltens digitaler Informationen.

Dieses Kapitel soll dabei helfen, die wesentlichen Aspekte für den Umgang mit Formaten für die Langzeitarchivierung zu verstehen. In „Digitale Objekte und Formate“ werden dafür zuerst die begrifflichen Grundlagen gelegt: Was sind die digitalen Objekte, mit denen wir alltäglich umgehen, und welche Rol-

le spielen Formate? Der Abschnitt „Auswahlkriterien“ bietet Hilfestellung für eine der meist gestellten Fragen bezüglich der Langzeitarchivierung: Welches Format soll ich verwenden? Leider gibt es hier weder eine allgemeingültige Lösung, nicht ein Format, das alle anderen überflüssig macht, noch sind mit der sinnvollen Wahl eines Formates alle Aufgaben gelöst, die im Zusammenhang mit Formaten anfallen. „Formatcharakterisierung“ beschreibt zusammen mit den Aufgaben der Identifizierung von Formaten, der Validierung und der Extraktion von technischen Metadaten einige technische Werkzeuge, die dafür genutzt werden können. Den Abschluss bildet „File Format Registries“, das einige zentrale Verzeichnisse beschreibt, in denen Referenzinformationen über Formate gesammelt werden.